

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 02.04.2007	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Agenda-Büro	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler: III 561 Stvv	Tagesordnung: ☒ I ☐ II	Vorlage-Nr. 2007/0197 Magistratsbeschluss-Nr. 246

Betreff: Millenniums-Erklärung der Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages

Vorlage vom: 28.03.2007

Beschlussvorschlag:

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt unterstützt die UN-Millenniumserklärung und bekennt sich durch Unterzeichnung der Millenniums-Erklärung bereit, die Ziele der Erklärung im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu unterstützen und daran mitzuwirken, dass diese eine größere Aufmerksamkeit erhalten und sich dadurch die Umsetzungschancen erhöhen.

Anlagen: Millenniums-Erklärung

Beschluss des Magistrats vom 18.04.2007

Der Vorlage wird zugestimmt.

Begründung zur MV vom 28.03.2007 (Millenniums-Erklärung)

Die Weltgemeinschaft hat erkannt, dass sie den Kampf gegen die Armut nur gemeinsam führen kann. Auf Basis der Millenniumerklärung hat sie acht Entwicklungsziele (Millennium Development Goals - MDGs) formuliert, die sie bis 2015 erreichen will.

Zur Verwirklichung der MDGs sind sowohl enorme Eigenanstrengungen der von Hunger und Elend betroffenen Nationen als auch grundlegende Reformen auf internationaler Ebene erforderlich.

Es geht um gemeinsame Anstrengungen, die Globalisierung gerecht, sozial und ökologisch zu gestalten. Den Kommunen kommt dabei eine Schlüsselrolle zu.

Der Deutsche Städtetag (DST) unterstützt die UN-Millenniumerklärung und empfiehlt seinen Mitgliedstädten und Landesverbänden, sich verstärkt an der Verwirklichung der Millennium-entwicklungsziele zu beteiligen.

Als Grundlage des kommunalen Engagements bietet er die beigefügte **"Millenniumerklärung der Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages"** an.

Die Erklärung, die der Hauptausschuss des kommunalen Spitzenverbandes am 14. Februar 2007 verabschiedet hat, enthält im Wesentlichen ein Bekenntnis der Kommunen, die MDGs im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu unterstützen und daran mitzuwirken, dass diese eine größere Aufmerksamkeit erhalten und sich dadurch die Umsetzungschancen erhöhen.

Die acht Entwicklungsziele lauten im Einzelnen:

1. Bekämpfung von extremer Armut und Hunger

Der Anteil der Menschen, die mit weniger als einem US-Dollar pro Tag auskommen müssen, soll bis 2015 halbiert werden, ebenso der Anteil der Menschen, die weltweit Hunger leiden.

2. Verwirklichung der allgemeinen Grundschulbildung

In der Millenniumserklärung hat sich die internationale Gemeinschaft das Ziel gesetzt, bis 2015 allen Kindern eine Grundschulausbildung zu ermöglichen. Auch die unterschiedliche Behandlung der Geschlechter soll auf allen Bildungsebenen beseitigt werden.

3. Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und Stärkung der Rolle der Frauen

Die Geschlechterungleichheit soll bis zum Jahr 2015 auf allen Bildungsebenen beseitigt werden.

4. Senkung der Kindersterblichkeit /

5. Verbesserung der Gesundheitsversorgung der Mütter

Bis 2015 soll die Sterblichkeitsrate von Kindern unter fünf Jahren um zwei Drittel verringert und die Müttersterblichkeitsrate um drei Viertel gesenkt werden.

6. Bekämpfung von HIV/AIDS, Malaria und anderen schweren Krankheiten

Bis 2015 soll die Ausbreitung von HIV/Aids zum Stillstand gebracht werden, dasselbe gilt für Malaria und andere schwere Krankheiten.

7. Entwicklungsziel: Sicherung der ökologischen Nachhaltigkeit

Alle Länder sollen die Grundsätze einer nachhaltigen Entwicklung und des Schutzes von Umweltressourcen in ihrer Politik berücksichtigen.

8. Entwicklungsziel: Aufbau einer globalen Partnerschaft

Beginn einer neuen globalen Partnerschaft für Entwicklung

Bisher haben in Deutschland 32 Kommunen und ein Kreis die Millenniumserklärung unterzeichnet: Baden-Baden, Berlin, Bochum, Bonn, Coburg, Dessau, Düsseldorf, Frankfurt, Friedrichshafen, Gelsenkirchen, Glauchau, Hanau, Heidelberg, Herne, Hof (Saale), Leverkusen, Limbach-Oberfrohna, Lüneburg, Magdeburg, Merseburg, Nürnberg, Oberhausen, Osnabrück, Rhein-Sieg-Kreis, Rostock, Saalfeld, Sassnitz, Schwedt, Stuttgart, Villingen-Schwenningen, Witten, Wittenberg, Wuppertal.

Mit Unterzeichnung der Millenniumserklärung ...

- werden die von den Vereinten Nationen im Jahre 2000 verabschiedeten Millenniums-Entwicklungsziele (Millennium Development Goals MDGs) für eine bessere, gerechtere und sicherere Welt begrüßt,
- betont die Stadt Darmstadt, dass sich die Verpflichtungen aus der Millenniumserklärung der Vereinten Nationen zwar in erster Linie an die Regierungen der 189 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen richten, welche die Erklärung unterschrieben haben
- äußert aber gleichwohl ihren Willen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten an der Verwirklichung der Millenniums-Entwicklungsziele mitzuwirken und
- will in diesem Sinne prüfen, inwieweit folgende Aktivitäten realisiert werden können:
 - o Maßnahmen der Information und Bewusstseinsbildung
 - o Maßnahmen der Vernetzung und Konzentration von Aktivitäten
 - o Maßnahmen zur Förderung einer global denkenden und in diesem Sinne Verantwortung übernehmenden Kommunalpolitik
 - o Maßnahmen zur Unterstützung der Kommunen in den Ländern des Südens
- ist die Stadt Darmstadt der Überzeugung, dass das kommunale Engagement im Rahmen der Millenniums-Entwicklungsziele auch dazu beitragen kann, der wachsenden Armutswanderung nach Europa entgegenzuwirken
- wird die Bundesregierung aufgefordert, den Willen der Kommunen, ihren Beitrag zur Erreichung der Millenniums-Entwicklungsziele zu leisten, anzuerkennen und sie stärker als Akteure der Entwicklungszusammenarbeit zu berücksichtigen.

Darmstadt, den 28.03.2007

III-561-Millennium

Der Dezernent III

Klaus Feuchtinger
Stadtrat

Anlage: Millenniumserklärung